



## Doppelzünder UDZ

Kurz-Bez.	:	UDZ
Herkunft	:	SU / GUS
Einsatz	:	NZ
Kampfmittel-Art	:	Handgranatenzünder - allseitiger AZ - pyrotechn. ZtZ
Material	:	Kunststoff
Entsicherungszeit	:	1 - 1,8 s
Zündzeit	:	3,3-4,2 s
Farbkennzeichn.	:	weiß, eingefärbt
Beschriftung	:	eingeprägt (Zdr-Bügel)
Durchm., Körper-	:	40,75 mm
Länge, Körper-	:	51 mm
Verwendung	:	HGR RGO u.RGN

### Allgemeines

In russischer Literatur wird der Zünder gelegentlich mit dem Zusatz "NOWOGO" (neues Modell) aufgeführt. Der Zdr-Bügel (26) ist u.a. mit den kyrillischen Buchstaben "UDZ" gekennzeichnet. Die Brenndauerangaben der Zeitzündung (12) weichen geringfügig voneinander ab, bzw. können nicht eindeutig den beiden bekannten Modellen zugeordnet werden.

### Aufbau

Im Zdr-Körper, bestehend aus dem Zdr-Ober- (1) und dem Zdr-Unterteil (24), befindet sich das Einsatzstück (4), in dem sich die Komponenten der AZ befinden. Das Zünderoberteil (1) nimmt die Bauteile (14 - 17) der mechanischen Schlagzündung (Mausfallenprinzip) auf, die vom Zdr-Bügel (26) gehalten werden. Dieser legt auch den ANZDH-Träger (19) mit dem Anzündhütchen (20) für die Eingangszündung gegen die Kraft der ANZDH-Trägerfeder (18) fest. Der Zdr-Bügel (26) wird vom Sicherungssplint (15) arretiert.

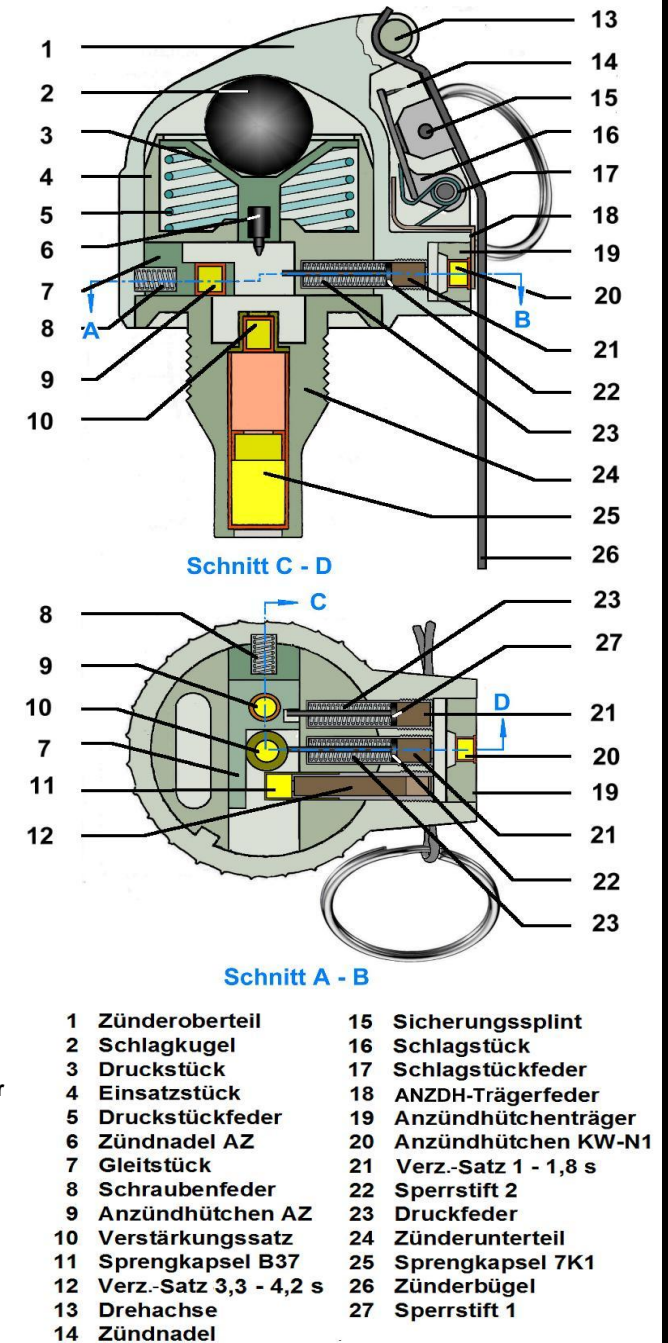
Hinter dem ANZDH-Träger (19) befinden sich radial zur Zünderachse drei parallel zueinander angeordnete Bauteile die in das Einsatzstück (4) hineinragen. Dadurch kann die Sprengkapsel B37 (11) mit dem Verzögerungssatz 3,3 - 4,2 s (12) über den Verstärkungssatz (10) auf die Sprengkapsel 7K1 (25) im Zünderunterteil (24) wirken. Der Sperrstift 2 (22) ragt in Bewegungsebene des Gleitstücks (7), während der Sperrstift 1 (27) direkt in das Gleitstück eingreift. Die Sperrstifte werden durch je einen Verzögerungssatz 1-1,8 s (21) gegen die Kraft ihrer Druckfedern (23) arretiert.

In der zentralen Bohrung des Einsatzstücks (4) wird der Schaft des Druckstücks (3) mit der Zündnadel AZ (6) geführt. Die Druckstückfeder (5) legt die Schlagkugel (2) [Stahlsplitter in Kunststoff] zwischen dem Druckstück (3) und dem Zdr-Oberteil (1) fest.

Das Gleitstück (7) wird vom Sperrstift 1 (27) gegen die Kraft der Schraubenfeder (8) in einer Position gehalten in der sich das Anzündhütchen AZ (9) nicht in der Zündachse befindet.

### Funktion

siehe Seite 2



## Funktion Doppelzünder UDZ n.A.

Vor dem Handgranatenwurf wird der Sicherungssplint (15) abgezogen.

Beim Wurf klappt der Zünderbügel (26) ab. Die Schlagstückfeder (17) treibt das Schlagstück (16) auf das Anzündhütchen (20) das im Anzündhütchenträger (19) von der Anzündhütchenträgerfeder (18) leicht empor geschwenkt wird. Die Zündnadel (14) des Schlagstücks (16) sticht das Anzündhütchen (20) an und initiiert es.

Der Flammstrahl zündet den Verzögerungssatz 3,3 - 4,2 s (12) und die Verzögerungssätze (21) der Sperrstifte (22 u. 27).

Die Sperrstifte werden nach 1 - 1,8 s Brenndauer der Verzögerungssätze (21) frei und von ihren Feder (23) verschoben, so dass das Gleitstück (7) nicht weiter blockiert, sondern von der Schraubenfeder (8) verschoben wird. Dadurch gelangt das Anzündhütchen AZ (9) unter die Zündnadel AZ (6) in die Zündkette.

Beim Aufschlag der HGR wirkt die Schlagkugel (2) unabhängig vom Auftreffwinkel auf das Druckstück (4), dessen Feder (5) nachgibt. Die Zündnadel AZ (6) sticht Anzündhütchen AZ (9) an und initiiert dieses. Der Flammstrahl zündet über den Verstärkungssatz (10) die Sprengkapsel 7K1 (25) im Zünderunterteil (24).

Bei zu weichem Aufschlag wird nach 3,3 - 4,3 s Brenndauer des Verzögerungssatzes (12) über die Sprengkapsel B37 (11) die Sprengkapsel 7K1 (25) initiiert.

